

eve prechtl

geb. 01. 12. 1989, Graz

Idlhofgasse 91, 8020 Graz

mail@eveprecht.at
www.eveprecht.at
www.roterkeil.at/eve-precht/

AUSBILDUNG

- 2014 – 2017: Abendkolleg für Grafik- und Kommunikationsdesign
HTL Ortweinschule, Graz
- 2012 – 2014: Studium Soziologie, Philosophie und Kunstgeschichte
Karl-Franzens-Universität, Graz
- 2010 – 2012: Meisterschule für Malerei
HTL Ortweinschule, Graz
- 2004 – 2010: Keramikgestaltung
HTL Ortweinschule, Graz
Matura, Juni 2010
- 2000 – 2004: BG Oeversee
- 1996 – 2000: VS Ferdinandeum

AUSSTELLUNGEN & KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN

- 2015 – dato: Mitglied, stellvertretende Obfrau & Grafikerin des Kunst- und Kulturvereins ROTER KEIL
- 10-12_2021: Gruppenausstellung „HETZ“
Galerie KEIL
- 09_2020: Gruppenausstellung
Galerie KEIL
- 05–07_2017: Gruppenausstellung
Galerie ROTER KEIL, Graz
- 02_2017: Gruppenausstellung
Initiative.Raumschiff, Linz
- 06_2016: Gruppenausstellung „Opus Cuneigenum“
Gotische Halle, Graz
- 2017: Gruppenausstellung „ROTER KEIL Galerie“
ehem. BAN, Graz
- 11_2016: Gruppenausstellung
„kaputale | queerograd 2016“
Volkshaus, Graz





KÜNSTLERINNEN-BESCHREIBUNG

Im Laufe ihres Werdegangs im gestalterischen Bereich, konnte sich Eve Prectl (geboren am 1. Dezember 1989 in Graz) eine fundierte Ausbildung in den Bereichen Keramik, Malerei und Grafik aneignen.

Dieser Fähigkeiten bedient sie sich in ihren künstlerischen Arbeiten und ebenso in ihrer Arbeit als Grafikerin.

An Ihren Gestaltungen arbeitet sie stets mit Geduld, Gewissenhaftigkeit und mit viel Liebe zum Detail, sei es aus ihrer eigenen künstlerischen Ambition heraus oder in Zusammenarbeit.

Als Künstlerin bedient sie sich gerne verschiedenster Medien um ihren Gedanken Ausdruck zu verleihen.

Ihre malerischen Werke befassen sich vorwiegend mit inneren Seelenzuständen, Gedanken und Begierden.

Diese transformieren sich sowohl während des malerischen Prozesses, als auch bei der Betrachtung des vollendeten Werks.

Eine eindeutige Interpretation ist deshalb schwer möglich.

Alle Werke haben jedoch verschiedene Aspekte des „Frau-seins“ zum Inhalt.

Abb.1: »Fragment No.1«,
Aquarell auf Papier

REMINISZENZ DES VERFOLGTEN

Inspiziert durch einen Mythos der Shona (der größten ethnischen Gruppe in Simbabwe) stellt dieses Werk ein aufgerolltes Pangolin dar. In ihrer Kultur spielt das Schuppentier eine große Rolle. Der Legende nach wurde die Frau des Midzimu, des spirituellen Ahnen der Shona, einst von Stammesfürsten in die Wildnis gejagt, wo sie in ein Schuppentier verwandelt umherirrte. Statt zu fliehen, rollen sich Pangoline bei Gefahr zusammen, – es ist die Bitte der Frau, wieder zu ihrem Mann gebracht zu werden. Das Wesen muss also zum Midzimu der jeweiligen Shona-Provinz gebracht werden, um die Eheleute wieder zu vereinen. Wird das Tier getötet und gegessen, drohen Wahnsinn und Tod, wird es aus der spirituellen Provinz entführt, kann dies zu Seuchen und Dürren führen.



Abb.1: » Reminiszenz des Verfolgten«,
Aquarell auf Furnier



Abb.1: »Kopf«, Aquarell auf Furnier
Abb.2: »Körper«, Aquarell auf Furnier





Abb.1: »Skarabäus«, Aquarell auf Furnier
Abb.2: »Zyklamen«, Aquarell auf Furnier

Nackt und furchtlos verweilt sie,
umgeben von sanfter Dämmerung
und einer wohligen Finsternis,
gewahr, nur scheinbar stumm. Jederzeit
bereit herauszutreten, ihre Maske fallen zu
lassen und sich zu gewanden, wohl wissend
und niemals vergessend woher sie einst
kam.

Abb.1: »Amazonen«, Aquarell auf Papier





Begierden - das starke Verlangen diese zu befriedigen. Seelische Hindernisse manifestieren sich körperlich und bilden so eine scheinbare, für den Moment, unbezwingbare Hürde. Kann das Verlangen diese zu überwinden ausreichen?

Abb.1: »Tempus – die Zeit verrinnt«,
Aquarell auf Papier

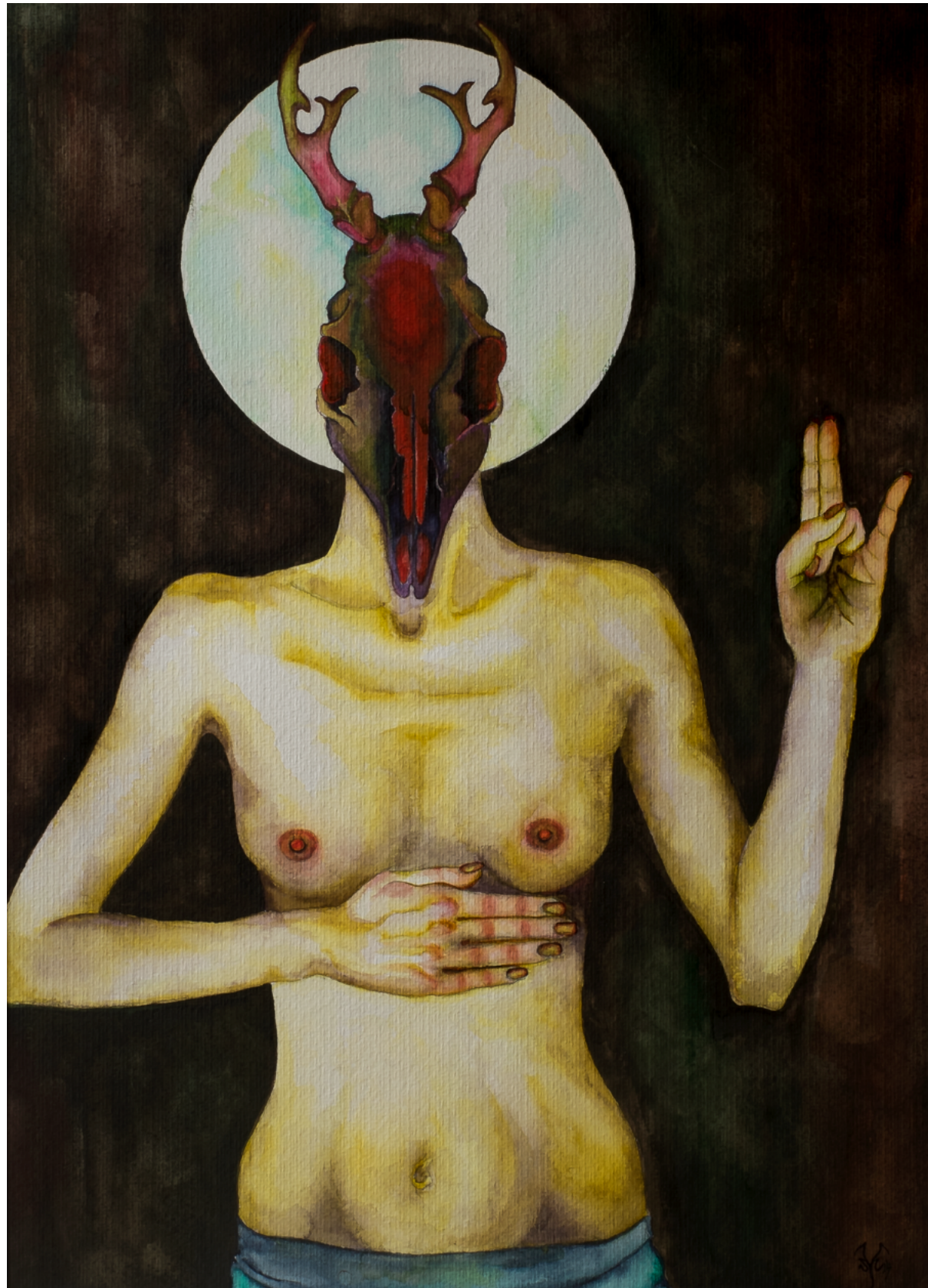


Abb.1: »holy shocker«, Aquarell auf Papier



Abb.1: »(UN)sichtbar«, Keramik
Abb.2: »Teekanne«, Keramik





Abb.1: »Ringvase«, Keramik
Abb.2: »Vase«, Keramik



Abb.1: »Kugel«, Keramik



Abb.1: »Kissa«, Keramik

KONTAKT

mail@eveprecht.at

www.eveprecht.at

www.roterkeil.at/eve-precht/